

Ressort: Politik

Mehr Flüchtlinge machen Berufsausbildung

Nürnberg, 14.03.2018, 06:43 Uhr

GDN - Immer mehr Flüchtlinge machen in Deutschland eine Berufsausbildung. Ende Dezember 2017 waren bundesweit genau 9.306 Menschen aus den acht wichtigsten Fluchtstaaten in einer betrieblichen Berufsausbildung.

Das waren mehr als doppelt so viele wie ein Jahr zuvor, als 3.904 Geflüchtete eine Ausbildung absolvierten. Das geht aus einer Erhebung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) hervor, über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten. Die meisten Auszubildenden, die eine Flucht hinter sich haben, kommen aus Afghanistan (3.474 Auszubildende), Syrien (2.659), dem Irak (805) und Eritrea (708). Aus diesen Staaten kommen auch generell die meisten Flüchtlinge. Unter jungen Syrern hat sich die Zahl der Auszubildenden binnen Jahresfrist sogar verdreifacht. "Für das kommende Jahr erwarten wir erneut einen deutlichen Anstieg der Zahlen", sagte DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks den Funke-Zeitungen. Die Erfahrungen der Betriebe mit den Auszubildenden zeigten: "Junge Geflüchtete brauchen oft eine intensivere Förderung. Die Sprachkenntnisse reichen häufig nicht aus, um dem Berufsschulunterricht zu folgen." Vor allem kleine Betriebe bräuchten Hilfe bei der Unterstützung ihrer Lehrlinge. Konkret fordert der DIHK die neue Bundesregierung auf, die Voraussetzungen für die Ausbildung der Flüchtlinge zu verbessern. Diese sollten wie deutsche Jugendliche mit Abschluss des Ausbildungsvertrags die Möglichkeit bekommen, berufsvorbereitende Kurse zu besuchen und finanzielle Förderung zu bekommen. Auch sollten sie unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus die Garantie bekommen, ihre Lehre beenden und danach zwei Jahre in Deutschland arbeiten zu können. Verglichen mit der Gesamtzahl von jungen arbeitsfähigen Flüchtlingen ist die Zahl der Auszubildenden gering. Ende 2016 verzeichnete die Bundesagentur für Arbeit 142.000 arbeitslose Menschen unter 25 Jahre, die aus den Ländern stammen, aus denen die meisten Asylanträge gestellt werden. Die Zahl hat sich bis Ende 2017 auf rund 200.000 erhöht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103310/mehr-fluechtlinge-machen-berufsausbildung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619